



## Gebetshaus Schweinfurt ...weil ER würdig ist

Rundbrief 2017 Nr. 3

im September 2017

Meine lieben Mitbeter und Interessierte,

schon den letzten Brief begann ich mit einem Lied. Und auch heute hatte ich den Eindruck, dass es dran ist, den Rundbrief mit Auszügen aus einem Lied zu starten.

*Du gewannst für uns die Siegeskron',  
triumphiertest über Sünd und Tod.*

*Alle Macht der Finsternis erbebt,  
wenn dein Name angerufen wird.*

*Nichts ist vergleichbar diesem Namen,  
groß an Macht!*

*Du bist Jesus!*

Vielleicht ist es das Singen, das **Staunen über Gottes Schönheit** und Gegenwart, was nicht nur mein Herz sondern auch meinen Kopf füllt.

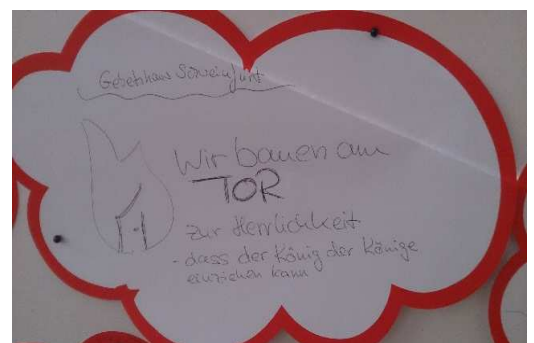
Im Ausblick des letzten Rundbriefs war die **Konferenz GUIDE in Freiburg** erwähnt. Es gab die Vorgabe, dass pro Gebetshaus fünf Mitarbeiter kommen dürfen. Das haben wir voll ausgeschöpft. Christina, Ursula und Ulrich, Margarete und Helmut waren dort.



Wir wurden herzlich empfangen. Die Leiter bemühten sich, jeden wenigstens ein wenig kennenzulernen.

Es gab Lobpreis und Anbetung, Vorträge, Gespräche in der großen Runde und mehrere Workshops. Wir haben uns so aufgeteilt, dass wir alle Workshops mit mindestens einem Mitarbeiter besucht haben.

GUIDE war für uns sehr wertvoll und informativ. Einige Anregungen konnten wir schon umsetzen, z.B. was die Einarbeitung neuer Mitarbeiter betrifft. Natürlich haben wir nicht nur gelernt und geschuftet. Es war auch eine schöne Zeit der Gemeinschaft mit vielen anderen, die auch seit kurzem Gebetsarbeit leisten oder ein Gebetshaus gründen wollen.



Ein weiterer Ausblick aus dem letzten Rundbrief war "**AGAPE**", das geplante gemeinsame Zusammenkommen bei Knabberereien und Getränken - eine Stunde vor dem **All-Staff-Gebet**, das jeden 2. Dienstag des Monats stattfindet. Das ist eine gute Gelegenheit für unsere „Gebetshausfamilie“, sich immer besser kennen zu lernen und die geschwisterliche Liebe wachsen zu lassen. Auch Beter, die sich im normalen Wochenablauf nicht begegnen, da sie an

unterschiedlichen Tagen Dienst haben, können sich hier beschnuppern. Inzwischen haben wir uns schon mehrmals ganz locker zusammen gefunden. Dass es auch Zeiten gibt, in denen man ganz zwanglos einiges besprechen kann, hier ein Grüppchen, da zwei und dort wieder andere, ist sehr wertvoll, denn die Gebetszeiten dienen ausschließlich dem Gebet und vorher und nachher kann man nicht alles klären. Der CVJM hat uns dafür das gesamte Erdgeschoß überlassen. Wir dürfen die Küche benutzen, den großen Saal in zwei Räume teilen: der kleinere zum Agape-Treffen, reden, knabbern, trinken. Anschließend findet im größeren Saalteil das All-Staff-Gebet von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr statt. Das ist so aufbauend, so ermutigend, das macht so Freude, dem Herrn zu begegnen, sich von Ihm anrühren zu lassen - und das zusammen mit den anderen Geschwistern in Einheit, wie es dem Herrn gefällt (Psalm 133).

Auch das **Grillfes**

t war sehr schön. Der Herr hat sonniges Wetter geschenkt. Vom Termin her war es gleichzeitig mit dem "**Ring of Worship**". <https://euoringofworship.eu/>

Grundgedanke war, an den äußersten Ecken von Europa und im Zentrum, also in Deutschland für Europa zu beten. Dafür, dass die falschen Mauern fallen wie bei Jericho, Mauern zwischen Denominationen, zwischen Volksgruppen, zwischen Generationen, dass wir gemeinsam zu unserem Herrn beten ohne Vorurteile. Und andererseits, dass wie bei Nehemia Schutzmauern errichtet werden, damit Falsches, Geiz, sexuelle Verirrungen, religiöse geistige Mächte keinen Einfluss gewinnen. Wir haben gemeinsam eine Gebets- und Anbetungszeit abgehalten. Außerdem gab es die Möglichkeit, sich bei Instrumentalmusik zum Gebet zurückzuziehen.

Ungeplant von uns und ganz überraschend konnte auch eine Missionarin aus dem Libanon zum Grillfest kommen. Das war **Führung vom Herrn** und hat uns gegenseitig sehr bereichert und ermutigt und Freude geschenkt. Da kann ich mal wieder nur staunen über unseren Herrn.



Wir können auch staunen, **wie Gott uns versorgt**. Inzwischen konnten wir eine hochwertige, gut klingende und angenehm spielbare Gitarre kaufen. Auch ein neues Stage-Piano haben wir, ein Cajon (Kistentrommel) und was man noch so brauchen kann. Des Weiteren konnten wir einen Beamer und einen Laptop besorgen. Vielen Dank an alle Spender, die uns diese Anschaffungen ermöglicht haben.

Das erste Mal haben wir uns im Januar 2016 getroffen und sooo viel hat der Herr inzwischen getan. Durch das gemeinsame Gebet ist das **Vertrauen** zueinander gewachsen, wir haben einen gewissen Stamm an Mitarbeitern und Betern. In Freiburg haben wir gelernt, dass wir auch neuen Leuten Raum geben dürfen, sich auszuprobieren. So haben jetzt auch einige weitere ihre erste Gebetsstunde geleitet und es ist eine Bereicherung. Natürlich freuen wir uns, wenn noch weitere Mitarbeiter dazu kommen, Beter und Spender, Musiker, Gebetsleiter, welche, die praktische Aufgaben treu und zuverlässig übernehmen.

Wir freuen uns auch, wenn jemand zum ersten Mal kommt - und dann vielleicht wieder und wieder.

Soviel für heute: es ist spannend und bleibt spannend - **wir haben einen großen Herrn** - nichts ist vergleichbar diesem Namen groß an Macht.

Ihm immer mehr vertrauen, ihn immer besser kennenlernen, seine Größe in uns wachsen lassen, seine Heiligkeit, Schönheit, Herrlichkeit und Pracht immer mehr erahnen, nur den Saum seines Gewandes einen Augenblick berühren, sich immer tiefer ins Wasser, ins Unbekannte wagen – Er ist der Herr, der gute Hirte, er das Licht auf meinem Weg, mein Sturmbezwinger, er ist grenzenlos, Zeit und Raum sind sein, **er** sitzt auf dem Thron und **freut sich** an seinen Kindern, freut sich an dir und an mir. Welch ein Vater!

Seid ganz herzlich gesegnet

Margarete